

Jeroen Van Herzeele Tenorsaxophon

Er hatte schon in sehr früher Kindheit die Möglichkeit Jazzstandards aufzuführen, da sein Vater Jazzmusiker war. Nach einem kurzen Studium für Klassisches Saxophon hat er schon früh begonnen sein Leben dem Jazz zu widmen. Jeroen nahm an sehr vielen Workshops und Seminaren teil und besuchte in der Zwischenzeit Kurse im Jazzstudio Antwerpen. Recht früh wurde er allerdings des Standardrepertoires überdrüssig und begann andere Musikformen auszuprobieren (Rock und Rap), wobei einige Elemente davon in seinem letzten Album "Greetings from Mercury" zu entdecken sind. Jeroen entwickelte seinen eigenen Sound am Instrument, vertraut, spiritual und instinktiv, einen Sound im Einklang mit seiner Seele. Permanent perfektioniert er die Sprache des Jazz, auf der Suche nach einer seelischen Konfrontation mit der Herausforderung der sich weiterentwickelnden Welt. Ihm gefällt es seine Improvisationen mit "Jungle Beat", modernen Tanzrhythmen, dem gesprochenen Wort, "Breakdance" zu verknüpfen ohne daß er seine akustische Kraft verliert.

Jeroen hat vorher mit Ben Sluijs in einer Band namens "Octurn" gespielt.